



2002/33 Homestory

<https://ads.jungle.world/artikel/2002/33/home-story>

Home Story

<none>

Der Leser hat's gut: Er kann sich seine Schriftsteller aussuchen«, sagte Kurt Tucholsky einmal. Wer eine Zeitung macht, hat's da schon schwerer. Vor allem, wenn's auch noch eine linke Wochenzeitung sein soll. Da kann man sich seine Leserinnen und Leser nicht aussuchen; es kommen Leute zu einem, mit denen man partout nichts zu tun haben will, und die anderen, mit denen man gerne mal ein Stündchen plaudern möchte, bleiben unentschuldigt fern.

Das ist einer der Gründe, warum es in dieser Zeitung niemals Leserbriefe gab (mit einer Ausnahme unter dem Titel »Reader's Digress« in der Nummer 03/98). Einen weiteren fasste Manfred Rommel (CDU), Schwabenfuchs und ehemaliger OB von Stuttgart, in ein kleines Gedicht: »Wer dumm ist, sollt's nicht so weit treiben / und auch noch Leserbriefe schreiben. / Was zu Haus' ist noch erträglich, / wirkt in der Zeitung immer kläglich.«

Inzwischen halten wir es aber ja schon seit fünf Jahren miteinander aus, liebe Leserinnen und Leser, und haben jetzt so viel Zutrauen zu Ihnen gefasst, dass wir unsere alten Grundsätze über Bord werfen. Von der nächsten Ausgabe an gibt es die Rubrik »LeserInnenWorld«, in der Sie uns Woche für Woche Ihre Meinung sagen können.

Ob das nun der Absicht förderlich ist, »den Leser zu kritisieren und zu erziehen«, wie die Frankfurter Rundschau jüngst einen Mitarbeiter des Euro-Ressorts zitierte, oder ob es darum geht, »die Leser nicht zu belehren«, wie es unser Geschäftsführer dem SWR sagte, wird sich noch zeigen müssen.

Aber es gibt noch mehr Neues in der nächsten Jungle World. Extra zum fünften Geburtstag wird das Layout leicht überarbeitet, um es noch schicker und übersichtlicher und klarer zu machen. »Das Auge liest schließlich mit«, sagt unser Layouter immer.

Auf den ersten Heftseiten wird ein wenig umstrukturiert, um Platz für eine zweite Disko-Seite zu schaffen: mit unserem allseits beliebten Zeichner OL, aktuellen Kommentaren, wüsten Glossen, gelegentlichen Kurzinterviews, präzisen Porträts und Ihren Leserbriefen. Also enttäuschen Sie uns nicht, wir zählen auf Sie!